<< Hanauer Anzeiger vom 16.09.2008. >>

Naturlandschaft in Roßdorf erhalten

BBB nimmt Stellung: Stadtverordnete sollen Bau von Windkrafträdern verhindern

Bruchköbel (pm/*hhs*). Die Vorbereitungen zur Errichtung von sechs riesigen Windkrafträdern im Bereich der westlichen Gemarkung Roßdorf seien, so BBB-Fraktionsvorsitzender Alexander Rabold, offenbar in vollem Gang. Der BBB habe Hinweise erhalten, dass durch einen Betreiber solcher Anlagen bereits mit einigen Landwirten bindende Verträge zur Verpachtung von Land hierfür abgeschlossen seien.

Interessanterweise sei in den Verträgen ausdrücklich Stillschweigen darüber vereinbart. Der BBB sei für umweltfreundliche Energiegewinnung. Auch die Windkraft könne hierbei eine Rolle spielen, aber natürlich nur dort, wo der Wind auch richtig wehe und eine wirtschaftlich vernünftige Nutzung ermögliche, so die stellvertretende Fraktionsvorsitzende Gisela Klein.

Das sei jedenfalls in der Gemarkung von Bruchköbel nicht der Fall. Vielmehr seien im hiesigen Verdichtungsraum Windkraftanlagen für die Natur unverträglich, es werde das Landschaftsbild und der Naherholungswert nachhaltig gestört.

Für das Umland von Roßdorf würde der Bau eines Windparks mit sechs möglicherweise bis zu 200 Meter hohen Windrädern die Zerstörung des ländlichen Charakters bedeuten, auch werde der Wert der Wohngrundstücke sinken. Schließlich stelle ein Windpark eine industrielle Anlage zur Energieerzeugung dar.

Außerdem habe noch nicht einmal der Planungsverband eine Entscheidung getroffen, wo er Vorrangflächen für Windkraftanlagen ausweisen wolle, In jedem Falle dürfe nur mit Einvernehmen der Stadt Bruchköbel im Außenbereich gebaut werden. Die BBB- Fraktion stellt deshalb den Antrag in der Stadtverordnetensitzung am 23. September, dass das gesetzlich benötigte Einvernehmen durch die Stadt nicht erteilt wird.

Wie Fraktionsvorsitzender Alexander Rabold weiter ausführt, habe sich auch die CDU zur letzten Kommunalwahl und zuletzt auch Bürgermeister Maibach uneingeschränkt gegen Windkrafträder ausgesprochen. Sie würden daher sicherlich jetzt den Antrag unterstützen und ihren Worten Taten folgen lassen.

Mit einem weiteren Antrag will die BBB-Fraktion die Bebauungsplanung für den Bereich Peller II und III vorantreiben, da kurzfristig schaffbare Wohnbauflächen benötigt werden und ein Schaden bei der Umlegung von Erschließungskosten drohe. Ferner werde beantragt, mit dem Land Hessen den Umbau der Kreuzungsbereiche Hammersbacher Straße / Landesstraße in Niederissigheim und Langstraße Oberissigheim in sichere und effektive Kreisverkehrsplätze zu betreiben.